



Gebäudebrüter

Ihre ganz besondere Einliegerwohnung

Es ist eng geworden für so manchen heimlichen Haus-Mitbewohner. Die seltenen **Fledermäuse** und die temperamentvollen **Mauersegler** leiden besonders unter Wohnraumverlust. Aber auch **Schwalben**, **Hausrotschwanz** und **Spatz** brauchen unsere Hilfe.



Zwergfledermaus: Wohnt gerne hinter Verschalungen



Großer Abendsegler: Liebt Spalten in hohen Gebäuden



Zweifarbflodermaus: Hält sich gerne in Spaltenquartieren auf



Hausrotschwanz



Mauersegler brüten gerne in dunklen Bereichen, die sie durch schmale Spalten zwischen Vordach und Mauerwerk finden.



Mauersegler sitzend

Gebäude werden immer energiebewusster gebaut oder saniert. Damit ist aber auch die Zeit der Spalten, Ritzen und bewohnbaren Hohlräume vorbei. Werden unsere heimlichen Mitbewohner lebenswichtigen Wohnraum verlieren? Das muss nicht sein, denn als Ersatz gibt es heute Niststeine für Fledermäuse, Mauersegler & Co. Sie werden statt der Ziegel eingemauert und eingeputzt. Bei selbstreinigenden Modellen bleibt nur die Flugöffnung frei, bei anderen die abnehmbare Vorderwand, damit man sie jährlich säubern kann. Sie können gleichfarbig wie die Fassade gestrichen werden.

Bauen Sie ein energiesparendes, lebendiges Haus: Integrieren Sie Niststeine in den Vollwärmeschutz!



Argumente für die Nisthilfen an Gebäuden und Hinweise zum Einbau:

Eingebaute Niststeine bieten dauerhaft Unterschlupf und helfen, bedrohte Arten zu erhalten. Sie bringen keine weitere Arbeit und Unkosten. Haben die Tiere die Plätze entdeckt, kommen sie immer wieder, wenn sie nicht gestört werden. Übrigens: Eine nur 5 Gramm leichte Zwergfledermaus vertilgt bis zu 50.000 Mücken pro Jahr.

Fledermäuse wechseln gerne zwischen verschiedenen Quartieren. Dies hängt teils von der Witterung ab, ob sie gerade Junge aufziehen oder in Balzstimmung sind. Daher ist es vorteilhaft, Quartiere in unterschiedlicher Art zu schaffen oder in verschiedenen Himmelsrichtungen anzubringen.

Mauersegler brüten gern in Kolonien, besonders zwischen eingemauerten Dachsparren oder knapp unter dem Vordach, möglichst hoch. Beide brauchen am Quartier einige Meter freie An- und Abflugmöglichkeit.



Weitere Informationen finden Sie unter:

- LBV München:
<https://www.lbv-muenchen.de/unsere-themen/artenschutz-an-gebaeuden.html>
- www.artenschutz-am-haus.de

Der Landesbund für Vogelschutz (LBV), der Bund Naturschutz in Bayern (BN) und das Landratsamt als Untere Naturschutzbehörde (UNB) beraten Sie und helfen Ihnen gerne. Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an

- Hartmut Lichti (LBV) (08131) 278661
- Markus Jais (LBV) (markus.jais@lbv.de)
- Dr. Helga Bilden (BN) (08136) 5587 oder
- Sybille Hein (UNB) (08131) 74-294.



Fotos:

Koordinationsstelle für Fledermausschutz (Zwergfledermaus),
NABU / Tom Dove (Hausrotschwanz), Straub (alle anderen)